

Filterbedingungen:

- Gebietsnummer in 3633-302

- Berichtspflicht 2018

Gebiet

Gebietsnummer:	3633-302	Gebietstyp:	B
Landesinterne Nr.:	FFH0207	Biogeografische Region:	A
Bundesland:	Sachsen-Anhalt		
Name:	Silberkuhle bei Bodendorf		
geografische Länge (Dezimalgrad):	11,2892	geografische Breite (Dezimalgrad):	52,3036
Fläche:	0,01 ha		
Vorgeschlagen als GGB:	März 2004	Als GGB bestätigt:	Januar 2008
Ausweisung als BEG:	April 2017	Meldung als BSG:	
Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:	Einzelanordnung des LVwA v. 06.10.2017		
Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:			
Bearbeiter:			
Erfassungsdatum:	September 2003	Aktualisierung:	Juli 2020
meldende Institution:	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

TK 25 (Messtischblätter):

MTB	3633	Calvörde
Inspire ID:		
Karte als pdf vorhanden?	nein	

NUTS-Einheit 2. Ebene:

DEE0	Sachsen-Anhalt
------	----------------

Naturräume:

624	Ostbraunschweigisches Flachland
naturräumliche Haupteinheit:	
D31	Weser-Aller-Flachland

Bewertung, Schutz:

Kurzcharakteristik:	Nicht mehr genutzter Stollen.
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Bedeutendes Fledermausvorkommen.
Kulturhistorische Bedeutung:	Schachtröhre mit dazugehörigem Wasserlösungsstollen 'Silberkuhle'.
geowissensch. Bedeutung:	Es liegen keine Informationen vor.
Bemerkung:	

Biotopkomplexe (Habitatklassen):

E	Fels- und Rohbodenkomplexe	100 %
---	----------------------------	-------

Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
3633-302		0013OK__	LSG	b	-	Flechtinger Höhenzug	18.481,00	100

Legende

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

--

Gefährdung (nicht für SDB relevant):

Gehölzaufwuchs im Ein- und Ausflugbereich

Einflüsse und Nutzungen / Negative Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		ausserhalb

Einflüsse und Nutzungen / Positive Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort

Management:

Institute

LSA: LK Börde Landkreis Börde FD Natur und Umwelt, SG Naturschutz und Forsten
--

Status: N: Bewirtschaftungsplan liegt nicht vor

Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link

Erhaltungsmassnahmen:

Erhalt. u. Wiederherst. eines günst. Erhaltungszust. der gemeldeten Lebensr. (einschl. aller dafür charakterist. Arten) n. Anh. 1 und d. Arten n. Anh. 2 FFH-RL

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten- Qual.	Rep.	rel.- Grö. N	rel.- Grö. L	rel.- Grö. D	Erh.- Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr

Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.- Qual.	Pop.- Größe	rel.- Grö. N	rel.- Grö. L	rel.- Grö. D	Biog.- Bed.	Erh.- Zust.	Ges.- W. N	Ges.- W. L	Ges.- W. D	Anh.	Jahr

MAM	Barbastella barbastellus [Mopsfledermaus]		w	G	1 - 5	2	1	1	h	A	A	B	C	II	2014
MAM	Myotis bechsteini [Bechsteinfledermaus]		w	G	1 - 5	1	1	1	h	A	B	B	B	II	2003
MAM	Myotis myotis [Großes Mausohr]		w	G	1 - 5	1	1	1	h	A	B	B	B	II	2003

weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr
MAM	MYOTDAUB	Myotis daubentonii [Wasserfledermaus]			X		w	1 - 5	g	2009
MAM	MYOTNATT	Myotis nattereri [Fransenfledermaus]			X		w	1 - 5	g	2003
MAM	PLECAURI	Plecotus auritus [Braunes Langohr]			X		w	1 - 5	g	2003

Legende

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
Populationsgröße	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

Literatur:

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
ST63203104798797	Klipp, H.	1957	Die Waldgesellschaften des Flechtinger Höhenzuges und der südlich angrenzenden Gebiete	Dipl.-Arb.			Martin-Luther-Univ.
ST63203104925649	Wieprecht, H.	1961	Botanische Studien im Gebiet des Bever- und Olivetales und auf dem Flechtinger Höhenzug	Jahresschrift des Kreismuseums Haldensleben	Jg. 2	70 - 80	

Dokumentation/Biotopkartierung:

Fledermauserfassung Protokoll Gebietsbegehung Landkreis Börde am 04.08.2015
--

Dokumentationslink:

--

Eigentumsverhältnisse:

Bund	0 %
------	-----

Land	0 %
Kommunen	0 %
Sonstige	0 %
gemeinsames Eigentum/Miteigentum	0 %
Privat	0 %
Unbekannt	0 %